

PRESSEMITTEILUNG

**Tag der Schulverpflegung in Bremen im Haus der Wissenschaft
Status quo und Handlungsempfehlungen zur Umsetzung des Aktionsplans**

Bremen – Wo stehen wir derzeit mit der Schulverpflegung in Bremen? Michael Thun, Leiter der Vernetzungsstelle Schulverpflegung Bremen stellte im ersten Teil der Veranstaltung den Status quo der Schulverpflegung vor. Aus welchen Qualitätsbereichen setzt sich gelingende Schulverpflegung zusammen und wie definiert sich das Qualitätsverständnis? Die Gäste erhielten Einblick in die Entwicklung des Aktionsplanes 2025 „Gesunde Ernährung in der Gemeinschaftsverpflegung“. Vom bereits im Jahr 2016 gestellten Bürgerantrag, mit der Forderung, kein Fleisch aus Massentierhaltung in der Außerhausverpflegung einzusetzen, über das Gutachten im Jahr 2017 zum Status quo der Gemeinschaftsverpflegung in Bremen bis zu dem im Jahr 2018 von der Bremischen Bürgerschaft beschlossenen Aktionsplan. Ziel des Aktionsplanes ist der erhöhte Einsatz von Lebensmitteln in der Schulverpflegung, die ökologisch produziert sind. Herr Thun skizzierte Handlungsempfehlungen für die Akteure der Gemeinschaftsverpflegung und stellte die nächsten Schritte der Vernetzungsstelle vor. „Anfang 2019 starten wir mit Workshops für die Praktiker“, erläutert er das Angebot der Umsetzungsbegleitung für die Schulen, das auch bei Bedarf Fachberatung vor Ort beinhaltet.

In der Diskussionsrunde tauschten sich die Besucher intensiv über ihre Erfahrungen, mögliche Herausforderungen und Befürchtungen zur Umsetzung des Aktionsplanes aus. Ein breites Angebot an Informationsmaterialien wie Leitfäden, Broschüren und Literaturlisten zu den Themen Bio, Vegan, klimagesunde Ernährung und Ökologie ergänzte die Veranstaltung. Gekommen waren Verpflegungsanbieter, Schulleiterinnen und -Leiter, Ganztagskoordinatorinnen, Küchenleitungen und -Mitarbeiter sowie Mitglieder eines Forschungsteams wie auch Schülerinnen und Schüler.

Welche Faktoren zum Gelingen von Schulverpflegung beitragen, war Gegenstand des zweiten Veranstaltungsteils. Mitglieder eines wissenschaftlichen Arbeitsgremiums referierten über die ersten Zwischenergebnisse des Forschungsprojektes „Untersuchung und Systematisierung von Gelingensfaktoren in der Schulverpflegung“. Das Verbund-Projekt wird initiiert und umgesetzt von den Vernetzungsstellen aus den fünf Bundesländern Bremen, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Schleswig-Holstein. Im anschließenden Workshop erarbeiteten Gäste und Forschungsgruppe gemeinsam Thesen für gelingende Schulverpflegung.

Hauptstadt



des Fairen Handels

Bremen

BIOStadt
BREMEN





Bereits zum achten Mal wurden die Tage der Schulverpflegung von den **Vernetzungsstellen Schulverpflegung in den Ländern** durchgeführt. Ziel dieser Tage ist eine Sensibilisierung der Akteure für die Qualität der Schulverpflegung in Deutschland. Die Vernetzungsstellen arbeiten gemeinsam mit den Akteuren daran, die Verpflegung nachhaltig zu verbessern sowie die Entwicklung und Umsetzung eines ausgewogenen Verpflegungsangebotes in Schulen zu unterstützen und voranzutreiben. Weitere Informationen zur Arbeit der Vernetzungsstelle Schulverpflegung Bremen finden Sie unter: www.vernetzungsstelle-bremen.de



Weitere Informationen erhalten Sie hier:

Vernetzungsstelle Schulverpflegung im Land Bremen

Tag der Schulverpflegung 2018 in Bremen

Hille Heumann (Koordination)

Michael Thun (fachliche Leitung)

Violenstr. 45 | 28195 Bremen

Telefon: 0421-1727 1826 – Fax 0421-1727 1825

E-Mail: office@vernetzungsstelle-bremen.de

www.vernetzungsstelle-bremen.de

Datum: 20. September 2018



Gefördert durch:

Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Im Auftrag von:

Die Senatorin für
Kinder und Bildung



Freie
Hansestadt
Bremen